

LINUX – Zukunft bei Verwaltungen

Die Gemeindeverwaltung Rhäzüns im Kanton Graubünden wechselt von Windows auf den neuen Erfolgsstandard LINUX. Der Trend zu LINUX unter den öffentlichen Verwaltungen hält unvermindert an



LINUX- und OFFICE-Integration in Rhäzüns

- Technologie: Moderne 64-Bit-Prozessoren garantieren eine lange Nutzungsdauer
- Leistungsfähigkeit: Die LINUX Modelle gewährleisten ein Maximum an Preis-/Leistungsfähigkeit
- Offenheit und Unabhängigkeit: Offene Betriebssysteme (LINUX) und Datenbanken sowie die Möglichkeit, OpenSource-Produkte zu verwenden, erhöhen die Hersteller-Unabhängigkeit.
- Zwei Welten in einem System: WINDOWS und LINUX.

Den Ausschlag für die Installation gaben die modernen LINUX-Lösungen von HEIMER INFORMATIK. Mit dieser Entscheidung erfolgte schliesslich ein klares Bekenntnis zur LINUX-Welt.

Ignaz Cadosch: «LINUX ist die Zukunft im Verwaltungsbereich.»

Die Gemeindeverwaltung Rhäzüns arbeitete bisher mit Windows-basierenden Lösungen.

Bei der neuen Office- und Gemeinde-Gesamtlösung war die Ausrichtung der EDV-Strategie für Herrn Gemeindeführer Ignaz Cadosch klar: Eine neue Plattform, moderne Gemeinde-Applikationen und eine markante Kostenreduktion. «Ich muss ein gutes Arbeitsinstrument haben; mehr Leute gibt es nicht». Damit spricht er auch die notwendige Effizienzsteigerung an.

LINUX – OFFICE Integration

Viele Verwaltungsangestellte nutzen Microsoft Office und gleichzeitig wollen sie von den Vorteilen der effizienten LINUX-Welt profitieren. Mit der neuen Lösungs-Plattform **IVIS for Winlux** lässt sich dies erstmals realisieren.

Der Server verfügt virtuell über beide Betriebssysteme WINDOWS und LINUX. Die Datenbank SQL-IFX unterstützt beide Systeme; es wird die Integration von Office und LINUX-Datenbank unterstützen. Lediglich das Paket Office muss installiert sein

LINUX-Systeme im Aufwind

Die öffentlichen Verwaltungen setzen auf LINUX. Nach der Stadt München haben auch Paris und Wien entschieden, ihre Server-Infrastruktur auf das Betriebssystem LINUX umzustellen. Ein wichtiger Grund für LINUX waren Kostenreduktionen, die hohe Verfügbarkeit und die Offenheit der Systeme.

Zusammenarbeit mit verschiedenen IT-Herstellern

HEIMER INFORMATIK hat mit IT-Herstellern eine verstärkte Zusammenarbeit im Bereich LINUX-Applikationen für öffentliche Verwaltungen beschlossen.



IBM Power / Linux



Gemeinde Rhäzüns
Via Suro 2
Postfach 46
7403 Rhäzüns
Tel. 081 - 650 22 22
Fax 081 - 650 22 29
info@rhaeuens.ch
www.rhaeuens.ch

Heimer Informatik AG
Herr Otto Heimer
Teufenerstrasse 44

9000 St. Gallen

Rhäzüns, 07. Februar 2014
Tel. direkt 081 650 22 24
ignaz.cadosch@rhaeuens.ch

Referenzschreiben

Sehr geehrter Herr Heimer

Die Gemeinde Rhäzüns ist seit der Einführung einer EDV-Lösung im Jahre 1990 Kunde der HEIMER AG. Bereits bei der damaligen Evaluation bestach das Produkt durch das sehr gute Kosten-/Leistungsverhältnis. Über all die Jahre konnten anstehende Anpassungen und Systemwechsel absolut unproblematisch und mit sehr hoher Professionalität bewältigt werden.

Seit einigen Jahren ist das Paket IVIS for Winlux bei uns im Einsatz. Sämtliche Anwendungen arbeiten einwandfrei und bieten eine hohe Benutzerfreundlichkeit, die wir nicht missen möchten.

Folgende Applikationen sind im Einsatz (HSE Carat 6000):

- Einwohnerkontrolle
- Adressverwaltung
- Gehalt mit ELM
- Finanzbuchhaltung (Hauptbuch, Debitoren, Kreditoren)
- Einzelfakturierung
- Technische Werke (Wasser, Abwasser, ARA)
- Anlagebuchhaltung
- Finanzplan

Besonders hervorheben und danken möchten wir dem ganzen Programmierer- und Techniker-Team, welche stets einen einwandfreien und raschen Support garantieren. Anliegen und Probleme werden sehr speditiv erledigt und Änderungswünsche kunden- und bedürfnisorientiert bearbeitet. Als letztes sehr positives Beispiel dürfen wir diesbezüglich die problemlose Umstellung der Finanzbuchhaltung von HRM1 auf HRM2 per 31. Dezember 2013 erwähnen.

Wir schätzen die HEIMER AG als sehr angenehmen Partner und können alle bei uns im Einsatz stehenden Produkte bestens empfehlen.

Freundliche Grüsse

Gemeindeverwaltung Rhäzüns

Kanzlist Ignaz Cadosch